

Das versteht VW-Wolfsburg unter Service

Beitrag von „SOA“ vom 18. Februar 2011 um 08:18

Tja, den Frust kann ich gut verstehen, aber ein Auto ist eben kein Computer und VW (zum Glück) nicht Microsoft.

Frage: Welche Software wird weitreichender erprobt und abgesichert? Flugzeug oder Auto?

Die richtige Antwort lautet Auto (da im Flieger alle Systeme redundant vorhanden sind).

Ich finde es auch immer wieder erstaunlich wie lange solche Prozesse dauern, bin aber auf der anderen Seite der Meinung, dass eine Fehlerbeseitigung nur Sinn macht, wenn man keine neuen Baustellen aufreist. Um das bei einem hochvernetzten System abzusichern, ist leider nennenswerter finanzieller und zeitlicher Aufwand notwendig.

Wenn ich mir da die Softwareindustrie für PCs anschau, wo zwar ein Fehler gefixt wird und dafür aber drei Neue auftreten, bin ich froh, dass die Autoindustrie anders arbeitet. Ich kann mich noch an mehrere Windows Update mit kleineren Fehlerbereinigungen erinnern, die in gewissen Konstellationen ganze PCs lahm gelegt haben...

Du hast ja selber bei Deinem früheren Fahrzeug von unbeherrschbarer Elektronik gesprochen und wunderst Dich jetzt, dass VW nicht mal eben schnell in die Software eingreifen will.

Viele Grüße
Sven